

2.31

40346

Uwey. Rue de Blonay 1. 13 Febr. 88.



Mein lieber Freund.

Unser aller, lieber, großer Schmerz  
 ist nicht mehr, Papa Fleischer ist doch!  
 Ich weiß, wie Sie den Verlust haben und  
 wie schwer er Ihnen war, und da ich  
 auch oft aus seinem Munde vernam,  
 mein, wie hoch er Sie hielt und wie  
 nahe Sie seinem Herzen standen, dränge  
 es mich, Ihnen mein Beileid auszu-  
 sprechen. Ein wie treuer Berater  
 und der Verstorbene auch mit gewesen,  
 wo es Jüngere zu fördern galt, wie  
 wichtig und mächtig stand er mir bei,  
 und wie wohlige Stunden war er mit  
 in keinem Kreise guter Freunde mit  
 ihm zu verleben vergönnt. Aus lebden  
 denn? Ich der Zeit, die er mit Mutter  
 am Ufer des baltischen Meeres zu Pärden.  
 Wergahof bei Riga verbrachte. Ich möchte  
 mit

mit dem Meinen im Braudhause  
meiner Schwägerin als zu Gubeln,  
u. nun haben wir uns wiederholt  
jeder 2 mal zu Majorsdorf, das  
zwischen den beiden genannten  
Orten gelegen, und fünf Stunden  
zusammen. Es wurde immer Bonnet  
Champagner getrunken, und wie  
leutliche u. spürliche bei diesem  
währenden Zerkleben der herrliche  
Geist des Allen, wie vielmal bereichert  
singen wir Dingen nach Haupt!  
Und in Leipzig! So manchmal saßen  
wir mit dem Lichte nach fest, mein  
Museum nicht länger vorlagen und  
das profane vulgus fortzugehen  
u. in's Bett gehen war. In  
u. später Stunde und hinter dem  
Glaube entfallen ist <sup>mir</sup> das Lieben.  
würdevoll u. großen Eigenschaften  
an sich selbst, u. ist kein darüber,  
me so reichlich mitzugeben zu  
haben! - Wie wird Janen der

Freund,

Freund, der Fortsetzung gerufen, der  
vordere Junge sein! Janen gegen.  
aber ist meine Beiderbeziehung so mal  
günstiger als gegen die den  
viele Cajus u. Cregus, denen man  
kann nicht, weil sie gütlich  
mit Mann & oder Frau y nahe ver.  
wandl waren.

Nach dem freundlichen von den Win.  
be bestand der Arzt darauf, daß  
ich es diesmal in einem milderen  
Ort versuchen sollte. So nahm  
ich Urlaub auf 3 Semester, und bis  
jetzt regne ich unvorstichlich;  
den durch die Möglichkeit viel  
im Freien zu sein, bleibe ich von  
einem ernstlichen Rückfall von  
sonst, u. hat ich auch kein Schmerz  
genug zu leiden, so sind sie doch  
bisher weit mäßiger u. erträglicher  
aufgelesen als in den letzten  
letziger Winter. Bis zum 2 mal  
bleiben wir hier; dann geht es nach  
Tübingen. Wir wird es noch freuen  
wenn Sie dort ein mal bei uns

an -

ankommen wollen. Es geht sich  
damit Sie ein mal wieder zu sehen  
für sehr geehrt

Georg Meier